

# Aus der Schule geplaudert

## Sportunterricht einmal anders

Am Donnerstag haben die Kinder der 5. Klasse jeweils schwer zu tragen. Für den Skatingkurs in der letzten Stunde braucht es viel Extra-Material: Skating-Schuhe, Helm, Knie- und Ellbogenschoner. Aber der grosse Aufwand lohnt sich- nicht nur wegen der Heimfahrt mit dem Lehrer... Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse berichten selbst:

### Die Schutzausrüstung

Im gesamten ist die Schutzausrüstung mit dem Helm nicht so schwer. Wir tragen sechs Schoner und einen Helm. Es sieht lustig aus, wen man in Vollmontur steckt. Jeder Schoner nützt, wenn man stürzt. Die Schoner nützen so viel, dass man gerne auf den Hintern fällt. Einmal flitzte Alexandra W. so schnell in die Kurve, dass sie danach mit Vollgas in den Zaun krachte! Sie meinte danach nur: "Es isch nid so schlimm!"

### Bergab-Slalom

Im Bündtenweg fahren wir Slalom. Es gibt viele „Töggeli“. Da ist es sehr kurvig. Die meisten Schüler finden, dass es einfach ist. Wenige Schüler finden es aber auch sehr schwer. Wir üben den Slalom, weil es Gleichgewicht und Mut braucht. Es ist auch Training für unser Skilager. Einmal haben wir eine Schlange gemacht und sind ca. 5m gefahren. Die hinterste Fahrerin stürzte und alle anderen auch. Alle lagen auf einer Beige!

### Giro d'italia

Alle mögen den Giro. Ob schnell, langsam, alleine oder zu zweit. Der Giro führt um den Kindergarten und zum Pingpong Tisch. Die Kindergärtner jubeln uns immer zu. Rennen fahren kann man da auch sehr gut. Alle mögen den Giro, weil man ihn auf verschiedene Art und Weise fahren kann und weil es immer lustig ist.

### Rollhockey

Auf dem Wendepunkt beim Bündtenweg spielen wir Rollhockey. Meistens fliegen ein paar Kinder auf den Hintern. Beim Rollhockey geht es sozusagen um einen Mischmasch aus Hockey und Unihockey – einfach auf Rädern. Es ist noch witzig, auch wenn man manchmal auf den Hintern fällt. Einmal bin ich im Tor ausgerutscht...

### Faszinierende Stürze

Beim Inlinen können auch die besten Skater schnell stürzen. Es gibt manchmal Steine, tückische Kurven und auch ungewollte Zusammenstösse zwischen den Schülerinnen und Schülern.

Manchmal ist es richtig lustig, wenn jemand stürzt. Zum Beispiel als einer eine graziöse Drehung vollführte und dann hinfiel. Oder als jemand ein „Töggeli“ streifte und dann wie ein Rockstar auf den Knien weitergerutscht ist.

## Welche Schwierigkeiten muss man beachten?



Antonia H. und Samuel W.: Dass man beim Bremsen nicht den falschen Fuss nimmt!



Stella G. und Corin M.: Dass man nicht ineinander fährt....



Lukas T. und Alessandro S.: Dass man von der Seite her Schwung gibt!



Anja G. und Amina D.: Dass man beim Bremsen nicht in einen Busch fährt!.

# Skatingkurs im BÜNDTENWEG

01.09.2011

